

07.03.2018 — Beginn des geförderten Breitbandausbaus im Emsland



Spatenstich zum Projektgebiet Mitte in Twist

Bildquelle: LK Emsland/ Rohde

Gleich zwei Spatenstiche fanden am 08.03.2018 im Landkreis Emsland statt. In den Ausbaugebieten „Mitte“ und „Süd“ in Twist und Salzbergen wurde von Vertretern des Landes, des Landkreises und der Gemeinden, der Fördermittelgeber sowie des Telekommunikationsunternehmens symbolisch zum Spaten gegriffen.

Der Landkreis investiert in den beiden Fördergebieten in ein FttB-Netz und schließt rund 9.000 Haushalte und über 400 Unternehmen mit nachhaltigen Breitbandanschlüssen bis in die Gebäude an. Als Partner für die Projekte in den Gebieten Mitte und Süd wurde die innogy SE ausgewählt.

In den drei Fördergebieten des Landkreises (Nord, Mitte und Süd) wird mit Hilfe von Fördermitteln von Bund und Land sowie eines Eigenanteils eine Wirtschaftlichkeitslücke von über 59 Millionen Euro geschlossen. Der Bund steuert 29,53 Millionen Euro, das Land 2 Millionen Euro und der Landkreis mit seinen Kommunen 27,53 Millionen Euro bei.

„Ein nicht zeitgemäßer Internetanschluss ist heute ein K.O.-Kriterium, wenn es um die Ansiedlung eines Unternehmens oder den Kauf einer Privatimmobilie geht. Durch das neue Netz werden wir einen Standortvorteil schaffen, der Familien, Selbstständigen und Unternehmen zugutekommt“, freute sich Landrat Winter.

Der erste Termin im Ausbaugebiet Mitte fand unter Teilnahme des Staatssekretärs Stefan Muhle statt. „Der Breitbandausbau ist die richtige Weichenstellung und Prioritätensetzung“, hob Staatssekretär Muhle hervor. Er machte zudem deutlich, dass Breitband für die ländlichen Kommunen ein zusätzliches Thema sei, mit dem sie sich auseinandersetzen

müssten. „Städte müssen sich darüber keine Gedanken machen“, sagte er und sicherte zu, an der künftigen Förderstruktur zu arbeiten und sie zu überdenken. Glasfaser gehöre als wichtige Infrastrukturvoraussetzung in jedes Haus. „Wir werden die Notwendigkeit haben, weiterzumachen und werden ihn auch weiterhin begleiten“, kündigte er an. Mit dem jetzt begonnenen Ausbau sei der Landkreis Emsland in Niedersachsen in der Spitzengruppe dabei, betonte er abschließend.



Spatenstich zum Projektgebiet Süd in Salzbergen

Bildquelle: LK Emsland/ Rohde

Im Ausbaubereich Süd war Staatssekretär Rainer Beckedorf vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vor Ort. Auch er nahm Bezug auf die Förderstrategie des Landes. „Ziel unserer umfassenden Förderstrategie ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und Betriebe sowie die Attraktivität der Lebens- und Wirtschaftsbereiche im ländlichen Raum zu steigern und zukunftsfähig zu machen“, sagte Beckedorf.

Ludger Flohre vom Telekommunikationsunternehmen innogy SE fasste das Projekt wie folgt zusammen: „Der Breitbandausbau im Landkreis Emsland ist ein wichtiges Projekt für uns und für die Region. Nachdem Bund und Land die Förderbescheide bewilligt haben, beginnen wir jetzt mit dem Ausbau.“ Der Ausbau soll innerhalb eines Jahres abgeschlossen sein. Rund 1400 Kilometer neue Glasfaser-Verbindungen werden in den kommenden Monaten in Mitte und Süd in die Erde gebracht. „Das entspricht einer Strecke von Meppen nach Florenz“, sagt Flohre.

Peer Beyersdorff, Geschäftsführer des Breitband Kompetenz Zentrums Niedersachsen, resümiert den Tag folgendermaßen: „Wir freuen uns, dass der geförderte Ausbau im mittleren und südlichen Teil des Emslands nun startet. Neben dem privatwirtschaftlichen Ausbau, der im Emsland auch massiv an Fahrt aufnimmt, ist das Projekt des Landkreises wichtig, um auch wirtschaftlich wenig attraktive Adressen mit schnellem Internet zu versorgen.“